



- **FinLab veröffentlicht finale, testierte Zahlen 2015 - Gewinn je Aktie von EUR 0,36 auf EUR 1,44 vervierfacht**
- **IFRS-Periodenergebnis auf EUR 6,5 Mio. vervierfacht**
- **IFRS-Gesamtergebnis um 46 % auf EUR 15,4 Mio. erhöht**
- **Positive Entwicklung des gesamten Beteiligungsportfolios**
- **Ausblick 2016 sehr positiv**

Frankfurt am Main, 26. April 2016 – Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die FinLab AG („FinLab“, „das Unternehmen“) (ISIN: DE0001218063, WKN: 121806, Ticker: A7A.GR) abermals sehr positiv und über die Erwartungen hinaus entwickelt und ihre Position als einer der führenden Investoren im deutschen Fintech-Markt weiter gefestigt. Das Portfolio wurde ausgebaut und alle Beteiligungen befinden sich auf Wachstumskurs. Die Umstellung auf International Financial Reporting Standards („IFRS“) konnte erfolgreich abgeschlossen werden, so dass zeitgleich auch die IFRS Abschlüsse für die Jahre 2013 und 2014 zum Vergleich veröffentlicht werden.

Nach IFRS-Bilanzierungsstandard lag das Periodenergebnis der FinLab für das Jahr 2015 bei EUR 6,5 Mio., was einer Vervierfachung gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,6 Mio.) entspricht. Auch das Gesamtergebnis nach IFRS stieg um rund 46% von einem Gewinn in Höhe von EUR 10,5 Mio. in 2014 auf EUR 15,4 Mio. in 2015 an, wobei dieser Wert zusätzlich zum Periodenergebnis die im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne aus der Aufwertung der Anteile an der Heliad GmbH & Co. KGaA berücksichtigt.

Gleichzeitig legte damit der Gewinn je Aktie deutlich zu: Im Jahresvergleich stieg dieser auf dem Periodenergebnis beruhende Wert ebenfalls um das Vierfache von EUR 0,36 auf EUR 1,44 je Aktie. Der Net Asset Value (NAV) stieg zum 31.12.2015 auf EUR 12,12 je Aktie (Vorjahr: EUR 8,70 je Aktie).

Auf Basis der HGB-Rechnungslegung erreicht die FinLab AG ein Ergebnis für 2015 in Höhe von EUR 5,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.). Während das Vorjahresergebnis hauptsächlich auf Zuschreibungen bis zu den historischen Anschaffungskosten auf die Anteile an der Heliad Equity Partners GmbH & Co KGaA beruhte, basiert das HGB-Jahresüberschuss für 2015 im Wesentlichen auf drei Effekten:

1. Performance-Fees Heliad Management GmbH in Höhe von rund EUR 2,7 Mio.,

2. Veräußerungsgewinne von Finanzanlagen aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten im Rahmen des Liquiditätsmanagements und
3. Ausschüttungen und Dividenden der Heliad Equity Partners GmbH & Co KGaA (EUR 0,7 Mio.), der Patriarch Multi-Manager GmbH (EUR 0,3 Mio.) sowie der Heliad Management GmbH (EUR 0,7 Mio.).

FinLab-Vorstand Juan Rodriguez: „Durch die zusätzliche Veröffentlichung von Zahlen gemäß IFRS haben wir die Transparenz für unsere Aktionäre weiter erhöht und öffnen uns damit einem größeren Investorenkreis, insbesondere auch im Ausland. Im abgelaufene Geschäftsjahr konnten wir nicht nur die Wertsteigerung unseres Portfolios und damit die unseres gesamten Unternehmens deutlich beschleunigen, sondern parallel dazu auch unsere Position als einer der größten Inkubatoren für innovative Fintech-Unternehmen weiter ausbauen.“

FinLab-Vorstand Kai Panitzki ergänzt: „Auch für das kommende Jahr erwarten wir eine sehr positiv-dynamische Entwicklung. Mit unserem umfangreichen Know How, den Ressourcen im Bereich Finanzdienstleistungen und im klassischen Beteiligungsgeschäft sowie einem starken Partnernetzwerk bieten wir unseren Portfoliofirmen ein attraktives Bündel an Mehrwert. Das ist die besondere Stärke von FinLab.“

Im Detail konnten alle FinLab-Beteiligungen im Geschäftsjahr 2015 und den ersten Monaten 2016 durchweg positive Entwicklungen vorweisen. Am herausragendsten ist dabei Deposit Solutions GmbH, das jüngste Engagement der FinLab AG. Von einem besonderen nachhaltig-positiven Impuls für die Zukunft ist insbesondere durch die Beteiligung von Peter Thiel, einem der renommiertesten Investoren der Welt, auszugehen. Und erst vor wenigen Tagen konnte Deposit Solutions, die eine offene Plattform für den Europäischen Einlagenmarkt betreibt, eine umfassende Kooperation mit der Deutschen Bank verkünden.

Aber auch alle weiteren Beteiligungen – nextmarkets, Venturate, Patriarch und Heliad – sind sehr gut in das Jahr 2016 gestartet. Der Vorstand geht daher davon aus auch 2016 deutlich positiv abschließen und das Beteiligungsportfolio weiter ausbauen zu können.

**Pressekontakt:**

FinLab AG

Kai Panitzki, Mitglied des Vorstands

[investor-relations@finlab.de](mailto:investor-relations@finlab.de)

Telefon: +49 (0) 69 719 12 80 – 0

**Über die FinLab AG:**

*Die börsennotierte FinLab AG (WKN 121806 / ISIN DE0001218063 / Tickersymbol: A7A) ist einer der ersten und größten auf den Financial Services Technologies („fintech“) Bereich fokussierten Company Builder und Investoren. Der Schwerpunkt von FinLab ist die Entwicklung deutscher fintech- Start-up- Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf, wobei jeweils eine langfristige Beteiligung und Begleitung der Investments angestrebt wird. Darüber hinaus investiert FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien.*